

Information der



Klein, aber
mit Biss!



Nr. 136 November 2019

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
19A041806 E



Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt • RM 19A041806 E • Verlagsort 8020, A 8680



Ernest Kaltenegger gibt zu bedenken:

„Der Landeshauptmann kann sich nach der Wahl aussuchen, mit wem er eine Regierung bildet. Ob Rot, Schwarz, Grün oder Blau ein Mandat mehr oder weniger haben, spielt dabei keine Rolle. Aber ob die KPÖ weiterhin im steirischen Landtag vertreten ist oder nicht, macht einen großen Unterschied. Wer stellt sich dann gegen die explodierenden Lebenskosten, den Abbau des Sozial- und Gesundheitssystems und verantwortungslose Großprojekte? Mit der KPÖ würde eine wichtige Stimme der Vernunft verloren gehen. Deshalb bitte ich Sie, am 24. November der KPÖ Ihre Stimme zu geben.“

Ernest Kaltenegger

IN DER STEIERMARK KPÖ

KPÖ

AUS DEM GEMEINDERAT

Die Tagesordnung der letzten Gemeinderatsitzung im September versprach nicht viel Aufregendes. Trotzdem gab es dann doch einiges Berichtenswertes aus dieser Sitzung. Aber wie immer gab es zuvor die übliche Fragestunde an den Bürgermeister:

Hundegassisackerl in Hönigsberg...

...sind rar. KPÖ-Gemeinderätin Rodoschek (vormals Kern) richtete die Anfrage an Bürgermeister Rudischer ob es nicht möglich wäre in Hönigsberg, speziell auch entlang der Grazerstraße mehrere Sackerlspender zu installieren. Seinerzeit hatte Gemeinderätin Rodoschek einmal die Anbringung von Mistküberln angeregt, was auch tatsächlich gemacht wurde, jetzt fehlen halt nur mehr die Sackerlspender...



Ein öffentliches WC bei der Volksschule wäre sinnvoll...

...stellte KPÖ Gemeinderat Sommersguter fest und richtete die Anfrage an den Bürgermeister, ob es nicht möglich wäre, an diesem Ort wieder ein immer zugängliches WC zu errichten, so wie es früher dort eines gegeben hat. Der verwaiste Kiosk würde sich dafür anbieten. Hier stand einmal ein öffentliches Klosett, das immer zugänglich war. Nicht so wie das WC im Parkhaus oder auf der Gemeinde mit eingeschränkten Öffnungszeiten. Bgm Rudischer verwies auf das öffentliche WC im Auwegstüberl. *Dass dies weder für die Besucher des Stadtzentrums noch für spielende Kinder am Volksschulspielplatz eine Alternative ist, ist wohl jedem klar. Ebenso gibt es in den Abendstunden keine Wickelmöglichkeit. Hier besteht Handlungsbedarf und es gibt jetzt eine Möglichkeit. Was dazu nötig ist, ist lediglich der Wille eine Lösung anzustreben!*

Wohnungsvergaberichtlinien geändert

Aufgrund einer Stellungnahme der Gemeindeaufsicht des Landes musste die im Vorjahr beschlossene Wohnungsvergaberichtlinie geändert werden. Von Bedeutung ist der Umstand, dass der Bürgermeister in einer Notsituation nicht mehr kurzfristig entscheiden kann ob es zu einer Wohnungsvergabe kommt. Diese Möglichkeit, schnell einzugreifen und zu reagieren ist nun nicht mehr möglich, auch außergewöhnliche Fälle müssen nun bis zur nächsten Stadtratssitzung warten. Dies kann bis zu 8 Wochen dauern. Tatsächlich stellt es eine Verschlechterung für Personen in Notlagen dar. In den übrigen Fällen gibt es keine Auswirkung auf die Arbeit der Hausverwaltung sowie des Wohnungsreferenten- sie wird weiter hin zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger geführt. In Nottfällen wird der Bürgermeister nunmehr eben häufiger Stadtratssitzungen einberufen zu denen sich die Stadträte nunmehr öfters bemühen müssen....

Weihnachtsbeleuchtung in der Nacht abschalten ..

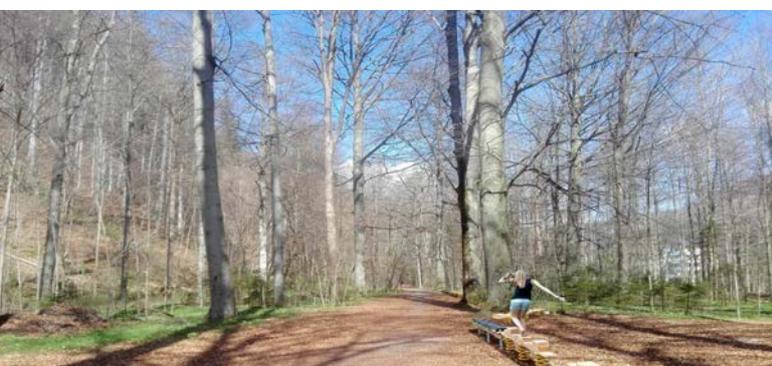


Die zweite Anfrage von KPÖ-Gemeinderätin Rodoschek betraf die Weihnachtsbeleuchtung. „Muss die Weihnachtsbeleuchtung eigentlich die ganze Nacht eingeschaltet

sein? Könnte man sie nicht ab einem gewissen Zeitpunkt ausschalten? Bürgermeister Rudischer versprach, sich über eine Abschaltmöglichkeit zu informieren.

Was wurde aus dem Projekt „Wilde Au“

KPÖ-Gemeinderat Sommersguter richtete an den Bgm die Anfrage, was mit dem, seinerzeit beschlossenen Antrag eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, bisher passiert ist. Der Bgm erwiderte darauf lediglich, dass der Kaiserstein als Klettersteig wohl zu brüchig sein würde. GR Sommersguter weiters: „Das Projekt umfasst ja wesentlich mehr als nur den Kaiserstein. Was ist damit?“ Hier konnte der Bgm nichts mehr Konkretes berichten. *Wir fordern die Einhaltung des seinerzeitigen Gemeinderatsbeschlusses nach einer Machbarkeitsstudie des ganzen Projekts „Wilde Au“.*



»Jede einzelne Pflegekraft leistet mehr für die Gesellschaft als alle Investmentbanker zusammen!«

CLAUDIA KLIMT-WEITHALER

KPÖ

AUS DEM GEMEINDERAT / LANDTAG

Holzbezugsrechte

Nachdem der Antrag, zwei Holzbezugsrechte auf eine Liegenschaft zusammenzulegen bereits einmal gescheitert ist, versuchte man es diesmal wieder.

Worum geht es? Früher gehörte der Stadtwald den Bürgern von Mürzzuschlag. Irgendwann wurde er dann zum gemeindeeigenen Wald. Die Bürger erhielten ein sogenanntes Holzdeputat, einen Anteil am Ertrag des Waldes in Form von gescheitertem Holz. Je nach Größe der Liegenschaften unterschiedlich viel. Dieses Recht wurde von immer mehr Bürgern nicht mehr in Anspruch genommen, an die Gemeinde verkauft und somit gelöscht. Für die übrig gebliebenen muss die Gemeinde Jahr für Jahr das Brennholz bereitstellen.

Nun ist ein Bezieher von zwei berechtigten aber nicht zusammenhängenden Liegenschaften an die Gemeinde mit der Bitte herantreten die beiden Holzdeputate auf eine Liegenschaft zusammenzulegen. Dies war auch der Antrag bei der GR Sitzung. Auf die Frage von Gemeinderat Rosenblattl, ob bei einem etwaigen Verkauf der zweiten Liegenschaft das Holzbezugsrecht trotzdem bei der ersten verbleibt, antwor-

tete der Bürgermeister mit Ja. Da dies nicht im Interesse der Gemeinde liegt – die Holzdeputate sollen wenn möglich ja letztendlich alle abgelöst werden – gibt es von der KPÖ dafür keine Zustimmung. Dieser Sichtweise schlossen sich die Grüne Mandatarin sowie fünf der SPÖ Gemeinderäte an. Der Rest der SP Gemeinderäte stimmte mit der FPÖ und der ÖVP für die Zusammenlegung.



Landtag: Was die KPÖ-Abgeordneten mit ihren Gehältern machen

Seit Ernest Kaltenegger 1998 in Graz zum Stadtrat gewählt wurde, wird bei der KPÖ ein Großteil der Politikerbezüge für Menschen in Notlagen verwendet. Das wird bis heute so gehalten. Die beiden Landtagsabgeordneten Claudia Klimt-Weithaler und Werner Murgg behalten sich 2.300 Euro (netto).

Mit dem „Rest“ – also dem Großteil des Bezugs – wurden im Laufe der Jahre 5.947 Steirerinnen und Steirer unterstützt (Stand: 1. September 2019). So sind insgesamt 1.165.159 Euro zusammengekommen. Die Unterlagen darüber werden jedes Jahr offengelegt und sind einsehbar.

„Unsere Türen stehen immer offen. Es geht gar nicht immer um Geld, oft hilft auch eine Beratung weiter“, betont Claudia Klimt-Weithaler. Gerade bei unvorhergesehenen Problemen, wenn zum Beispiel aufgrund eines Pflegefalls in der Familie die bisherige Arbeit nicht mehr ausgeübt werden kann, fehlt oft eine unbürokratische Hilfe zur Überbrückung, aber auch ein Überblick über Angebote und Möglichkeiten. In solchen Fällen springt die KPÖ oft ein.

Zwei aktuelle Beispiele zeigen, wie das Geld verwendet wird:

Im August kam **Frau N.**, eine Alleinerzieherin und

LKW-Fahrerin aus der Obersteiermark in den Landtagsklub der KPÖ. Sie hatte ihren Arbeitsplatz als LKW-Fahrerin verloren. Obwohl sie schnell wieder eine neue Stelle gefunden hatte, wurden ihr vom AMS für vier Wochen alle Leistungen gestrichen – wobei das Problem mehr bei der alten Firma als bei ihr lag. Durch die neue Stelle gab es zwar bald wieder ein Einkommen, aber die vier Wochen ohne Arbeitslosengeld waren eine große Herausforderung. Die KPÖ sprang bei der Miete ein und konnte so verhindern, dass die Frau und ihr zwölfjähriger Sohn einen Mietrückstand auftürmen, der dann schwer abzubauen ist.

Ende September kam die südsteirische **Familie U.** in die Sprechstunde. Die Mutter arbeitet als Reinigungskraft, der Vater ist aufgrund einer schweren Erkrankung in I-Pension. Eines der beiden Kinder hat eine körperliche Behinderung, wegen der es

in der Schule öfter gehänselt wird. Darunter leiden auch die schulischen Leistungen. Trotz ihrer angespannten finanziellen Situation haben die Eltern Nachhilfestunden organisiert, die sie in Raten abbezahlen. Claudia Klimt-Weithaler hat bei einer großen Hilfsorganisation um Hilfe für die Familie angesucht und selbst etwas zu den Nachhilfestunden dazugezahlt. Die gute Nachricht: Das Kind hat beide Nachprüfungen bestanden und konnte in die nächste Klasse aufsteigen.

Der Gehaltsverzicht hat auch einen politischen Hintergrund: „Wer von einem geringen oder auch durchschnittlichen Einkommen leben muss, hat oft Sorgen, die viele in der Politik gar nicht mehr nachvollziehen können. Deshalb blenden viele aus, dass es mittlerweile auch für Vollzeit-Erwerbstätige schwer ist über die Runden zu kommen“, sagt Claudia Klimt-Weithaler.



Die soziale Kraft im steirischen Landtag: leerer Worte gibt es bei Claudia Klimt-Weithaler und Werner Murgg konkrete Hilfe.

Landtagswahl 2019

Helfen sie uns,
damit wir weiter
helfen können...



Die Landtagswahl bedeutet für die KPÖ sehr viel. Die Vertretung im Landtag ermöglicht zuerst eine kompetente Interessensvertretung im steirischen Parlament. Ohne diese Vertretung wären viel mehr Steirerinnen und Steirer „sprachlos“. Die politische Arbeit in den Bezirken und Gemeinden ohne die KPÖ im Landtag wäre viel schwieriger.

Die KPÖ im Landtag ist deshalb so wichtig, weil sie nicht auf die „Kleinen Leute“ vergisst. Manche Landtagsabgeordneten haben brutto 5.691 Euro, vielleicht noch einen zweiten Bezug. Sie können die Probleme und Sorgen der Leute mit kleinen Einkommen gar nicht mehr verstehen.

Auf der anderen Seite gibt es Leute, die ihr Leben lang gearbeitet haben, und zu zweit mit 1.200 Euro auskommen müssen. Gerade sie sind es, die die KPÖ im Landtag brauchen. Die KPÖ zeigt mit ihrer Gehaltsobergrenze seit Jahren vor, wie man glaubwürdig bleibt. Die beiden Grazer Stadträte Elke Kahr und Robert Krotzer sowie auch die beiden Abgeordneten im Landtag Claudia Klimt-Weithaler und Dr. Werner Murgg verwenden den Großteil ihrer Einkommen für Menschen in Notlagen. Unsere Abgeordneten fallen trotz dem „geringeren“ Einkommens gegenüber den anderen Abgeordneten keineswegs ab – im Gegenteil sie treten sogar mit größerer Glaubwürdigkeit und Engagement auf als die meisten anderen „Volksvertreter“.

Beträge über der Gehaltsobergrenze von 2.300 Euro landen im Sozialfonds der steirischen KPÖ – ein Teil davon auch in Mürzzuschlag.

Somit konnte – und kann hoffentlich auch weiterhin – Menschen in Notlagen geholfen werden.

Damit Hilfe auch in Zukunft möglich ist, ersuche ich Sie, am 24. November wählen zu gehen und dann natürlich auch mit ihrer Stimme für die Liste 5 - KPÖ unsere Arbeit nicht nur anzuerkennen sondern auch abzusichern.

Ihr Franz Rosenblattl



**Ich bitte um ihre
Vorzugsstimme!**



**RUNTER MIT DEN
POLITIKER-GEHÄLTERN**

Die Spitzeneinkommen der Landespolitiker

| Funktion | brutto/Monat |
|--------------------------------|--------------|
| Landeshauptmann | € 16.636 |
| Landeshauptmannstellvertreter | € 15.760 |
| Mitglied der Landesregierung | € 14.885 |
| Erste Landtagspräsidentin | € 11.820 |
| Klubobmann eines Landtagsklubs | € 10.945 |
| Abgeordnete zum Landtag | € 5.691 |

HELFEN STATT ABKASSIEREN

Wir sagen: Abgehobene Gehälter führen zu abgehobener Politik. Deshalb gilt bei der KPÖ eine Obergrenze von 2.300 Euro. Der Rest wird verwendet, um Menschen in Notlagen unbürokratisch zu helfen.

Landtagswahl 2019: Kandidatinnen und Kandidaten der KPÖ im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag



Nadža Kulo

Angestellte, Kapfenberg

Es braucht im steirischen Landtag eine Kraft, die sich bedingungslos und uneigennützig für alle arbeitenden Menschen – unabhängig von Geschlecht und Herkunft – einsetzt. Deswegen kandidiere ich für die KPÖ.

Mario Zver

Gemeinderat in Kindberg

Die arbeitenden Menschen brauchen eine verlässliche Kraft im Landtag, die sich für ihre Interessen einsetzt. Im Gemeinderat und im Landtag haben wir gezeigt, dass die KPÖ eine ganz wichtige Stimme für soziale Gerechtigkeit ist.



Franz Rosenblattl

Gemeinderat in Mürzzuschlag

Der öffentliche Verkehr gehört massiv ausgebaut, denn auch in den Randgebieten der Steiermark braucht es gute Verbindungen. Die jährliche Tariferhöhung gehört endlich abgeschafft!

Die Tafel Mürzzuslag feiert Geburtstag

Seit fünf Jahren gibt es die Tafel Mürzzuslag. Aus diesem Grund haben die Mitarbeiter/innen der Tafel Mürzzuslag zu einem Tag der offenen Tür eingeladen



Foto: HeiVeI

Der Träger, das Rote Kreuz stellt den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern die Infrastruktur zur Verfügung. Im ehemaligen Polizeigebäude bei der BH fand man endlich Platz. Was ist nun eigentlich die Tafel? Die Mürzer Tafel ist Teil der österreichischen Rot-Kreuz-Tafel und somit im Verband mit 115 anderen österreichischen Tafeln.

Die Grundsätze sind schnell dargelegt:

- ✿ *Überfluss und Mangel sind zwei drängende Phänomene unserer Gesellschaft. Während auf der einen Seite Unmengen hochwertiger Produkte vernichtet werden, leiden auf der anderen Seite viele Menschen an Armut und Entbehrung.*
- ✿ *Die Mitgliedsorganisationen haben es sich zum Ziel gesetzt, diese Missstände zu beseitigen, Ressourcen zu schonen und Menschen in Armut und akuten Notlagen ausgleichend und regelmäßig zu unterstützen.*
- ✿ *Primäres Ziel der Mitgliedsorganisationen ist es daher, qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel und sonstige Güter des täglichen Bedarfs, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr für den Verkauf bestimmt sind, Menschen in Not zugute kommen zu lassen.*

In der Praxis funktioniert das so:

- ★ Die Mitarbeiter sammeln direkt bei den Lebensmittelketten, sorgen für die entsprechende Verwahrung und bringen die Waren zur Verteilung.
- ★ Die Ware wird direkt an Armutsbetroffene nach vorhergehender Bedarfsprüfung abgegeben. Als armutsgefährdet gelten Personen mit niedrigem Haushaltseinkommen: Die Schwelle (sogenannte „Armutsgrenze“) liegt in Österreich bei 1.185 Euro pro Monat. Bei mehreren Personen in einem Haushalt erhöht sich dieser Schwellenwert für jeden Erwachsenen um 592 Euro, für jedes Kind um 355 Euro. Die subjektiv empfundene Not eines Menschen ist maßgeblich.
- ★ Die Abgabe der Lebensmittel erfolgt unter Beachtung der geltenden lebensmittel-, hygiene-, und haftungsrechtlichen Auflagen, sowie des Infektionsschutzes und im Zweifelsfalle nach optischer und olfaktorischer Prüfung der Güte der Ware.
- ★ Die Weitergabe der Lebensmittel erfolgt stets unter Wahrung der Würde der Armutsbetroffenen.
- ★ Es werden keine nachweislich schädlichen sowie keine alkohol- und nikotinhaltigen Produkte weitergegeben.



Wer unterstützt die Tafel?

Das Rote Kreuz stellt das Auto zur Verfügung und kommt für die anfallenden Kosten auf, heimische Betriebe unterstützen auch mit Hilfsleistungen, diversen Arbeiten usw.

Aber auch die ansässigen Bäckereien sowie der DM gibt immer etwas her. Die meiste Unterstützung unter den Lebensmittelketten erhält die Tafel von den Rewe-Betrieben wie Billa und Penny.

Ein Spar-Kaufmann aus Krieglach sowie die Molkerei in Kapfenberg geben auch immer wieder Waren her. Auch von Hofer Kindberg und Lidl Freßnitz bekommt die Mürzer Tafel Lebensmittel, interessanterweise von den Mürzer Großdiscontern Hofer und Lidl jedoch nicht.

Um dies alles einzusammeln fahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wöchentlich cirka 100 km.

HELFFEN STATT REDEN

EINE ANDERE WELT IST MÖGLICH

WENN DU ES WILLST

...

IN DER STEIERMARK KPÖ

Grazer Pflegemodell für die Steiermark?

Niemand soll aus Kostengründen gezwungen sein, in ein Pflegeheim zu gehen. Das ist der Grundgedanke eines neuen Tarifmodells für mobile Pflegedienstleistungen in Graz. Eingeführt wurde es von KPÖ-Stadtrat Robert Krotzer. Die KPÖ möchte das Modell auf die ganze Steiermark ausweiten, die Landesregierung bremst aber. Lange Zeit waren viele Menschen aus finanziellen Gründen gezwungen, ins Heim zu gehen, weil sie sich die mobilen Pflegedienste (Hauskrankenpflege, Pflegeassistenz oder Heimhilfe) nicht leisten konnten. Dabei wären sie gesundheitlich durchaus in der Lage, zuhause zu leben. Seit 1. Juni 2018 schafft in Graz ein Zuzahlungsmodell Abhilfe.

Die KPÖ möchte die Einführung für das gesamte Land Steiermark.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: MHM Mitteilungsblatt für Hönigsberg, Ganz und Mürzzuschlag, Wienerstraße 148, 8680 Mürzzuschlag. E-Mail: kpoemuerz@gmail.com • Web: <http://muerzzuschlag.kpoe-steiermark.at> Tel. und Fax: 03852/24 53. Druck: Kurz Hönigsberg.



Zeitung: Pflege in Bewegung

Jetzt kostenlos bestellen unter:
kpoemuerz@gmail.com
oder 0650/ 2710 550



Bilderrätsel: Finde den Unterschied?

In einem der beiden Fotos sind der Druckerei kleine Fehler unterlaufen. Finden Sie den Unterschied?

Auflösung:

Das obere Bild zeigt die Eröffnung der Mürzer Messe, ein mediengewaltiges Spektakel, zu dem angeblich sogar landesweite Zeitungen Journalisten... na gut, jemanden entsenden, der gerade Zeit hat. Das untere Bild zeigt das 5-jährige Jubiläum der Mürzzuschlager Team-Österreich-Tafel. Interessantes Detail: Vor 5 Jahren war das einigen Herrschaften aus dem oberen Bild durchaus wichtig genug für ein Foto.

Im oberen Bild dreht es sich kurz gesagt um Geld, im unteren um Menschen.

Während sich die Vertreter der SPÖ zumindest aufgeteilt haben, wollte man bei der FPÖ vermutlich gleich jede Unterstellung von Wankelmut gleich entkräften und kam sicherheitshalber gleich zu zweit zur Messe.

Aber es stimmt natürlich schon: Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut! Blöd nur, dass die Wirtschaft kontinuierlich immer mehr Gewinne einfährt, während ihre Angestellten verarmen, ebenfalls kontinuierlich.

Welche Volksvertreter nun genau welchen Teil des Volkes vertreten, mag sich nun bitte gerne jeder selber herleiten.

Ihre Zecke



Der „Zeckenbiss“ ist ein neues Format in der MHM und wird nicht immer aber meistens doch die Meinung der Redaktion in seinen bissigen Beiträgen widerspiegeln

Tierschutzvolksbegehren – jetzt unterschreiben!

Haben Sie schon das TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN unterschrieben? Die KPÖ mit Elke Kahr und Robert Krotzer aus Graz sowie Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler hat das schon gemacht.



Unterschrieben werden kann das Tierschutzvolksbegehren auf Ihrer Gemeinde oder ONLINE mit der Bürgerkarte!

PREISRÄTSEL

Gewinner des Rätsels in der letzten Ausgabe der MHM:

1. Preis 40 € Billa-Gutschein **Christine Wolfger**, 2. Preis 30 € Billa-Gutschein **Herta Schrittwieser**, 3. Preis 20 € Gutschein **Gertrude Buchebner**, 4.- 6. Preis je eine Flasche Rotwein von Markowitsch **Robert Zeilbauer, Robert Ulm, Susanne Narovec**.

Zu gewinnen gibt es auch diesmal wieder Billa Gutscheine im Wert von 40, 30 und 20 €, 3 Flaschen Rotwein „Red Roots“ vom Weingut Markowitsch. **Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2019.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

| | | | | | | | | |
|--|-------------------------------|---|----------------------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| amerik. Schauspielerin (Lauren) | Verhältniswort | Bruder Jakobs im A. T. | Hochruf | Internet, WWW (Kurzwort) | 9 | Frauenheld (ugs.) | verfeinerte Lebensart | Fremdwortteil: halb (lat.) |
| Gekochtes mit kaltem Wasser übergießen | | | 11 | | | | | |
| Geheimdienst der USA (Abk.) | | 10 | österr. Komponist (Joseph) | Holzgewächs | | | | gekünstelte Haltung, Gebärde |
| 7 | | | | Bergsteiger im Hochgebirge | kurze Unterhose (engl.) | | | |
| Messgerät f. Brennstoff | vulkan. Gesteinschmelzfluss | Vulkan in der östlichen Türkei | | | | | 5 | ausdruckslos blicken |
| | | | | | 1 | Hartschalenfrucht | | |
| treulos, verräterisch | brav; höflich | kostbarer Duftstoff tierischer Herkunft | 4 | kleine Tür, Eingang | | | | |
| italienisch: Vorwärts! | | | | | | Zitterpappel | Truthe | Hauptstadt von Oberösterreich |
| | 2 | | Wind am Gardasee | Stadt in Süditalien | | | | 12 |
| unnütze, wertlose Gegenstände | dt. Tennisspieler: ... Becker | | | | 8 | Kanton der Schweiz | | |
| | | | Gartengerät zum Erdaushub | | | | | |
| Fleiß, Befissenheit | Nagetier | | 6 | | | linker Nebenfluss des Neckars | | 3 |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|

Name: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Schneiden sie den ausgefüllten Kupon aus und senden sie ihn an die **KPÖ Mürztal Mitte, Wiener Straße 148 8680 Mürzzuschlag** oder senden sie die Lösung mit **Name und Adresse** per E-Mail an: **kpoemuerz@gmail.com**.

Gedanken zur Gemeinderatswahl 2020

Im März 2020 finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt. Auch die Gemeinde Mürzzuschlag wählt einen neuen Gemeinderat.

Wir suchen Personen, die sich für eine soziale Kommunalpolitik engagieren möchten und bereit sind für die Interessen der Bevölkerung einzutreten. Wenn Sie für den Gemeinderat kandidieren wollen, Ideen oder Vorschläge haben, reden Sie mit uns!

KPÖ Mürzzuschlag:
Tel. 0650/ 27 10 550 oder E-Mail: kpoemuerz@gmail.com

Wussten Sie, dass ...

... dass viele Menschen im Supermarkt zu **Äpfeln aus Chile** greifen, obwohl die Lager mit steirischen Äpfeln bummvoll sind. Das ist der Widersinn unseres Gesellschaftssystems.

...dass vor allem grün angehauchte Menschen nach Auskunft eines **Flughafenchefs** zu den Vielfliegern gehören. Wer an Klimademos teilnimmt, verhält sich privat nicht immer vorbildlich.

...dass einen Tag nach großen Sprüchen von **SP-Schickhofer** in Sachen Klimaschutz bekannt wurde dass sein neues Dienstauto eine Diesel-Dreckschleuder ist.

...dass der **Engpass** bei manchen Medikamenten auch unsere Region trifft. Die Ursache für diese künstliche Verknappung ist die Profitgier der Pharmakonzerne.

...dass die Folgen der **Klimakrise** nicht wie die Schulden der Banken auf die Menschen abgewälzt werden dürfen.

...dass die Verwirklichung eines günstigen **Steiermarktickets für alle** noch in den Sternen steht. Die KPÖ fordert ein Top-Ticket um 300 Euro für alle, denn auch für Seniorinnen und Senioren gibt es keine vergünstigte Jahreskarte. Dieser Antrag wurde im Landtag abgelehnt.



Glaubwürdigkeit kann man wählen
IN DER STEIERMARK ~~KPÖ~~

Claudia Klimt-Weithaler

KPÖ

**FÜR DIE MENSCHEN,
NICHT FÜRS GELD.**

Eine FÜR uns.

IN DER STEIERMARK  **KPÖ**
Liste 5